

Schwarzweißfotografie

Von Colorfoto



Ohne Farben. Manchen Fotos fehlt einfach das gewisse Etwas. Komponiere eine Aufnahme spannender, indem Du die Farben weglässt; konzentriere Dich ausschließlich auf den Inhalt, auf Formen, Linien, Muster und Strukturen. Gestalte mit Schwarz und Weiß und allen Grauwerten dazwischen ein Bild mit einer zeitlosen Ästhetik und einem Hauch Magie!

Schwarzweiß bedeutet in der Fotografie nicht nur das Fehlen von Farbe, ein Schwarzweißfoto per se ist vielmehr eine Abstraktion der Wirklichkeit. Die Farben des Motivs werden auf Graustufen reduziert, und bereits dadurch bekommt das Schwarzweißbild eine künstlerische und zeitlose Anmutung. Es gibt Inhalte, die lassen sich ohne Farbe prägnanter darstellen, wenn es etwa um die reine Form geht oder um Muster und Strukturen. Puristische Schwarzweiß-Porträts nimmt der Betrachter in der Regel als emotional und edel wahr. Seine Konzentration richtet sich dann auf den Ausdruck der porträtierten Person.

Abstraktion der Realität



Nikon D800 | 36 mm | ISO100 | f/4 | 1/45 s
Foto: Maximilian Weinzierl

Das Originalfoto ist farbig und wurde in Photoshop mit Silver Efex Pro 2 in ein Schwarzweißbild umgewandelt. Das Sujet ist nicht arrangiert, die Fischköpfe habe ich genau so auf dem Fischmarkt in Singapur vorgefunden. Das Bild erscheint in seiner farbigen Version fast ein bisschen unappetitlich, durch die Schwarzweißumwandlung und Sepiatönung erfährt es eine künstlerische Erhöhung von der beiläufig geknipsten Dokumentationsaufnahme zum interessanten Vintage-Stilllife.

Starke Porträts



Nikon D850 | 105mm | ISO320 | f/2,8 | 1/1000 s
Foto: Maximilian Weinzierl

Keine Farben, die ablenken – nur Kontrast- und Helligkeitsabstufungen, Lichter und Schatten. Die Umwandlung hebt die lebhaftige Farbigkeit der Umgebung, während sich der Teint des dunkelhäutigen Modells dadurch nur unwesentlich ändert. Die Glanzstellen der Haut erhalten einen „zarten Schmelz“, das Porträt wird intensiv. Es wirkt zeitlos schön – nahezu magisch.



Leica Monochrom M | 90mm | ISO320 | f/8 | 1/1000s
Foto: Maximilian Weinzierl

Architektur klassisch

Sofern es sich nicht um ein ausgesprochen künstlerisches Farbkonzept am Bau handelt, das fester Bestandteil des Ensembles ist (z.B. bei einem Hundertwasserbau), sind Farben an Gebäuden meist Nebensache. Historische Bauten wie Kirchen und Schlösser, aber auch moderne Bürogebäude sind oft einfarbig in Grautonkombinationen gehalten. Der Architekturfotograf kann sich folglich ganz auf Formen, Linien, Muster und Strukturen konzentrieren. Dieses Bild vom Dresdner Zwinger wurde mit der Leica Monochrom M aufgenommen. Diese Kamera kann nur in Schwarzweiß abbilden – das aber in einer atemberaubenden Qualität.

Street-Photography



Nikon D700 | 35mm | ISO200 | f/11 | 1/250s
Foto: Maximilian Weinzierl

Die harte Gegenlichtaufnahme von drei Kindern, die sich im Brunnen auf dem Münchner Stachus vergnügen, lebt von der ganz besonderen Atmosphäre. Das Motiv ist nicht inszeniert, sondern letztlich ein Schnappschuss, der aber erst nach einer längeren Zeit des Verweilens und Beobachtens entstand. Ein auf den Punkt eingefangener Augenblick, bei dem keine Farben vom eigentlichen Geschehen – dem hochsommerlichen Spaß mit dem Wasser – ablenken.

Farbe und Inhalt



Huawei P20 Pro | 27mm | ISO50 | f/1,8 | 1/5800s
Foto: Maximilian Weinzierl

Farbe oder Nicht-Farbe kann über die inhaltliche Wahrnehmung eines Bildes entscheiden. Dieses schwarzweiße Dokumentationsfoto konzentriert sich ganz auf die Form des Autos. Obwohl nur ein Ausschnitt sichtbar ist, werden Kenner sofort wissen, dass es sich um einen Wagen der Marke Lamborghini Aventador handelt. Der Nicht-Kenner wird auf dem Schwarzweißbild die außerordentliche Form wahrnehmen, ein Farbbild würde seine Aufmerksamkeit eher mit der ungewöhnlichen Farbe in seinen Bann ziehen (das ist hier ein schrilles Hellgrün).



Leica Monochrom M | 21 mm | ISO 320 | f/6,7 | 1/25 s
Foto: Maximilian Weinzierl

Das gesamte Potenzial

Aufziehendes Gewitter am Ostseestrand. Dramatische Wolkenphänomene sind prädestiniert für die Abbildung in Schwarzweiß. Das Geschehen erscheint hier gewaltig und eindrucksvoll, nicht zuletzt wegen der differenzierten Strukturen und der perfekten Übergänge (nuancierte Tonwertabstufung von Reinweiß bis Tiefschwarz). Der Offsetdruck kann die Tiefe des Bildes nur unzureichend wiedergeben, der einzigartige Look offenbart sich erst im hochwertigen Fine-Art-Print.

Fazit

In diesem Artikel hast Du gelernt, wie Du durch das Negieren von Farben und den bewussten Einsatz monochromer Töne den Schwerpunkt auf Strukturen und Linienführungen lenkst und damit Deinen Aufnahmen einen ganz besonderen Reiz verleihst. Zeig uns Deine neuen Schwarzweißfotos!

Autor: Maximilian Weinzierl